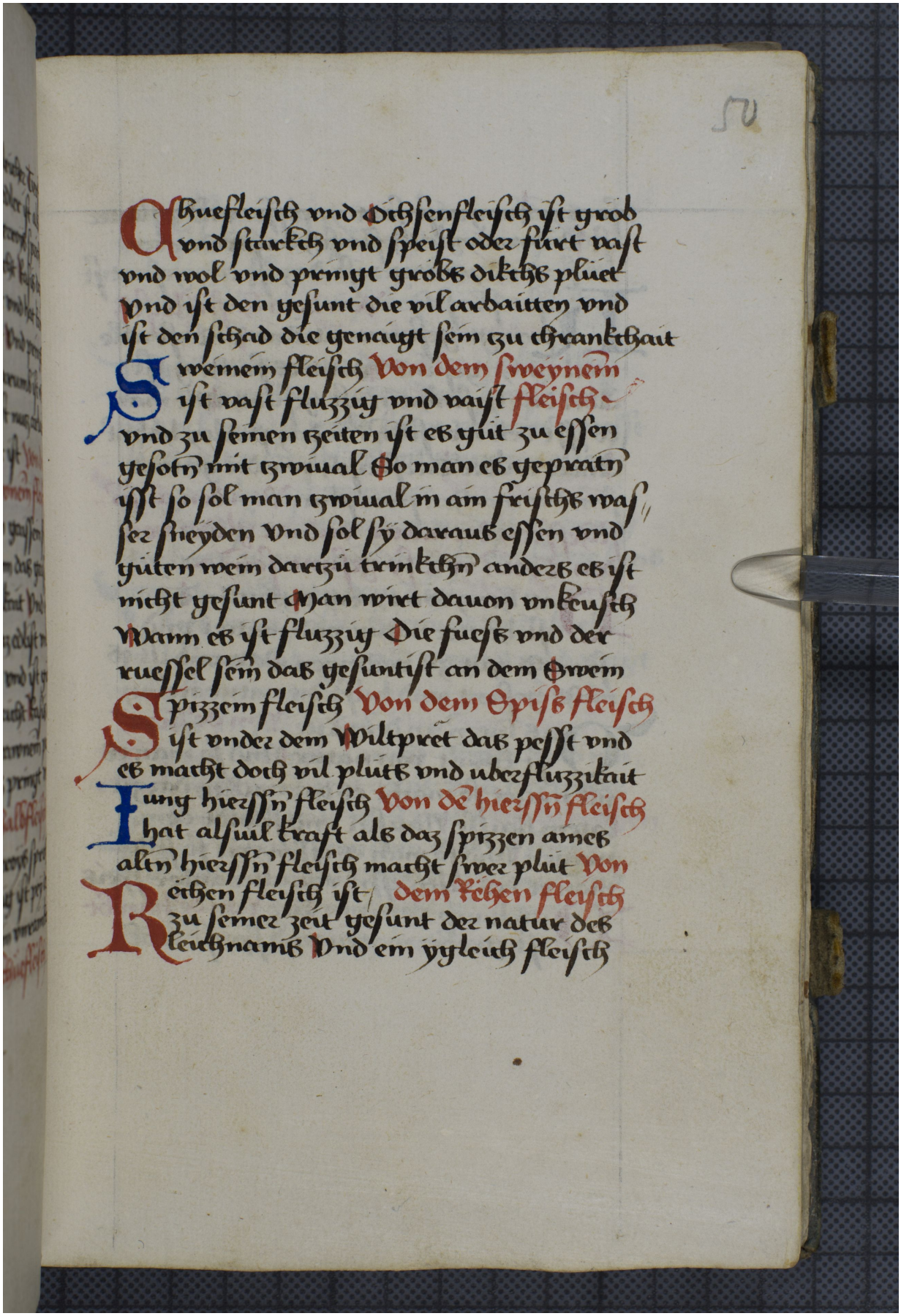
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



50

Chuefleisch vnd Ochssenfleisch ist grob
vnd starckch vnd speist oder furt vast
vnd wol vnd premyt grobs dikchs pluet
vnd ist den gesunt die vil arbaitten vnd
ist den schad die genaigt sein zu chrankchait

Swemem fleisch Von dem sweynem
ist vast fluzzig vnd vaist fleisch
vnd zu seinen zeiten ist es gut zu essen
gesotn mit zwual So man es gepratn
ysst so sol man zwual m am freischs was
ser sneyden vnd sol sy daraus essen vnd
guten wein dartzu trinkchn anders es ist
nicht gesunt Man wirt dauon vnkeusch
Warm es ist fluzzig Die fuess vnd der
ruessel sein das gesunt ist an dem Swein

Spizzem fleisch Von dem Spiss fleisch
ist vnder dem Wiltpret das pesst vnd
es macht doch vil pluts vnd uberfluzzikait

Jung hiessn fleisch Von de hiessn fleisch
hat alsuil kraft als daz spizzen ames
altn hiessn fleisch macht swer plut Von

Reehen fleisch ist dem Rehen fleisch
zu seiner zeit gesunt der natur des
leichnams vnd ein gyleich fleisch